

Geminiden 2025

von Thomas Reddmann

Der Sternschnuppenschwarm der Geminiden 2025

Was sind Geminiden und woher kommt der Name?

Die Geminiden sind ein Sternschnuppenschwarm. Sternschnuppen sind kleine Staubteilchen, die beim Eintritt in die Atmosphäre in etwa 100 km Höhe verglühen. Der Name bezeichnet das Sternbild, aus dem die Sternschnuppen zu kommen scheinen. Hier ist es das Sternbild Zwillinge, lat. Gemini.

Wann und wo kann man die Geminiden 2025 sehen/beobachten?

Am besten sind die Perseiden in den Nächten um das Maximum vom 12.-14. Dezember beobachtbar. Der Mond geht erst deutlich nach Mitternacht auf und stört abends nicht. Beste Beobachtungszeit ab 22 Uhr bis Mondaufgang, an einem dunklen Ort.

Wie stark ist der 'Sternenregen'?

Bei besten Bedingungen, dh. ohne Mond, bei klarem und dunklen Himmel, kann man gegen Mitternacht 15-50 Sternschnuppen in der Stunde sehen. Die Geminiden sind bekannt für helle Meteore und relativ langsame Geschwindigkeiten.

Wie muss ich an den Himmel blicken, um sie am besten zu sehen?

Ein Liegestuhl, warme Kleidung und Decken und vor allem Geduld sind die beste Beobachtungsausrüstung. Man beobachtet mit bloßem Auge, ohne Fernrohr. Richtung halbhoch, mit einem Abstand (60°) zum Sternbild Zwillinge.

Was passiert, wenn es schlechtes Wetter ist?

Vom Ereignis ist dann nichts zu sehen.

Ist die Karlsruher Sternwarte geöffnet?

Die Sternwarte ist bei klarer Sicht am Freitag 12.12. geöffnet. Allerdings sagen die Wetterprognosen für die nächsten Tage Nebel im Rheintal voraus. Bessere Chancen sollten im Schwarzwald gegeben sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

